

Erfahrungsbericht Volontariat im WKO Aussenwirtschaftscenter Budapest 2023

Ich habe im Herbst 2023 ein 2,5-monatiges Volontariat im Aussenwirtschaftscenter in Budapest gemacht. Die Bewerbung war ganz einfach über die Website von der WKO zu erledigen und dann bekommt man einen Anruf und die nötigen Dokumente zugesendet. Ich habe mich kurz vor meinem Aufenthalt mit dem Büro in Budapest in Verbindung gesetzt und meinen Lebenslauf hingeschickt, dass sie mich auch ein wenig kennenlernen. Ich habe einen 27 seitigen Info-Leitfaden bekommen, wo die wichtigsten Tipps für Ungarn und Budapest vorhanden waren (Wohnungen, Sightseeing, ...).

Die Wohnung habe ich über die Online-Plattform (Flatio) gefunden, weil die meisten WGs für ein halbes Jahr vermietet werden, war diese Plattform sehr gut für kürzere Aufenthalte. Ich bin dann 5 Tage vor Praktikumsstart nach Budapest gefahren, um mir die Stadt anzusehen und mich einzuleben. Am ersten Tag habe ich das ganze 10 köpfige Team kennengelernt und bekam eine Einführung in deren CRM System usw.. Die Mitarbeiter:innen, ausgenommen der österreichische Wirtschaftsdelegierte, sind alle von Ungarn, sprechen aber fließend Deutsch. Das Team hat mich von den ersten Sekunden sehr gut aufgenommen und ich war sofort ein Teammitglied. Wir haben in kleinen Gruppen immer Mittag gegessen und haben uns ausgetauscht. Wir hatten auch eine interne Weihnachtsfeier mit Pizza, Salat und Kekse und haben gewickelt.

Die Arbeitszeit ist 40 Stunden, wo man 20 Minuten Mittagspause hat und ich habe immer von 8-17Uhr (Mo-Do) und 8-13.40 Uhr (Fr) gearbeitet, jedoch kann man es auch mit dem WD besprechen. Während meiner Zeit hatten wir auch zwei Incentive Tage, wo wir einen Hersteller für Autoteile(AVL), einen Filmpark besucht haben und eine Stadtführung gemacht haben.

Meine Tätigkeiten waren im Eventmanagement, erstellen von Berichten für die Website und Newsletter, Recherche und schreiben von Erfolgsgeschichten österreichischer Unternehmen in Ungarn, Sozial Media: Facebook & LinkedIn, Datenverarbeitung für das CRM Tool. In den 2,5 Monaten war ich auf einigen Veranstaltungen. In der ersten Woche war ich auf der Jobbörse in Budapest, wo vier österreichische Unternehmen auf der Suche nach Fachkräften waren. Danach war ich auf der Kooperationsbörse in Győr und auf zwei Nationalfeiertagsempfänge (Győr und Budapest). In der letzten Woche hatten wir eine große Weihnachts/Büroeröffnungsfeier mit knapp 80 Gästen.

Meine Zeit in Budapest war sehr lehrreich, insbesondere habe ich einiges über das Land Ungarn an sich gelernt. Die Geschichte, die Politik und das Leben sind in Ungarn etwas anderes als in Österreich und ich finde es sehr gut, dass ich jetzt mehr Wissen darüber habe. Weiters findet man in Ungarn einfach alles, was man in Österreich auch hat und meist sogar günstiger. Lebensmittel im Supermarkt (Aldi, Lidl und Penny) sind preislich auf dem gleichen Niveau wie bei uns, Mieten sind etwas günstiger, Öffi-Ticket für Studierende kostet (3 Monate 26€), Essen, Trinken und Party sind an den richtigen Orten um einiges günstiger (z.B. Pizza für 5,5€). Ich habe meine Freunde über Ausflüge und Events von der Organisation Erasmus life in Budapest gefunden und kann diese Organisation nur empfehlen. Zur Weihnachtszeit habe ich alle Adventsmärkte in Budapest und Szentendre besucht. Ich kann ein Auslandspraktikum jede:n empfehlen, es war wieder einmal einer meiner besten Zeiten meines Lebens.